



# Der Handel-O-Mat

Mehr 1 Million Möglichkeiten,  
deinen Handabdruck zu vergrößern!

Autorin: Marie Heitfeld



90-120  
Minuten



4 – 30



SchülerInnen ab ca. 15 Jahren (bei sehr fitten Gruppen/  
Klassen ggfls. etwas früher), Hand Print-Neulinge

## Beschreibung

Spielerisch können mit dem Handel-O-Mat Ideen zusammengesetzt werden, die zu einem Engagement für eine sozial & ökologisch nachhaltige Gesellschaft inspirieren, das bleibende Handabdrücke hinterlässt.

Hier geben wir methodische Anregungen für die Arbeit mit dem Handel-O-Mat in Klassen oder außerschulischen Gruppen.

## Lernziele

- Erkennen von strukturellen Handlungsoptionen, die über die Reduktion des eigenen ökologischen Fußabdrucks hinausgehen (Handlungs- und Wirkungsradius als Konsument\*in vs. als Bürger\*in)
- Reflexion/ Ausdifferenzierung von Themen, die TN persönlich besonders wichtig sind im Vergleich zu anderen Themen
- Entdecken und Verstehen von möglichen (eigenen) Handlungsoptionen im Einsatz für eigene Werte
- Ermutigung: Handlungsspielraum in eigenem Umfeld größer als eventuell vorher angenommen → steigende Selbstwirksamkeitserwartung
- Gegebenenfalls gemeinsames Planen erster Handlungsschritte

## Material

- Mind. ein analoger Handel-O-Mat pro Gruppe oder alternativ ein internetfähiges Gerät pro Gruppe (zur Nutzung des digitalen Handel-O-Mats → [www.germanwatch.org/de/handel-o-mat](http://www.germanwatch.org/de/handel-o-mat)),
- Flipchart + Stift oder Tafel + Kreide/ Whiteboard zum Sammeln von Punkten im Plenum

## Hinweis

- Für die Übung ist ein Raum mit ausreichend Platz notwendig, in dem sich TN in kleinen Gruppen von 3 Personen zusammenfinden können
- Kann auch im digitalen Raum durchgeführt werden (Video-Tool mit virtuellen Kleingruppenräumen erforderlich)
- Je nach Anzahl der Kleingruppen ist natürlich mehr Zeit (v.a. für die Phasen im Plenum) einzuplanen

## Ablauf

### Vorbereitung

Lehrer\*in/ Gruppenleiter\*in (GL) hat sich mit dem Konzept des Hand Prints auseinandergesetzt und z.B. die Broschüre „Wandel mit Hand und Fuß“ gelesen, sodass die grundlegende Idee von Handlungsoptionen mit strukturveränderndem Charakter sowie Beispiele hierfür bekannt sind (mehr Infos hierzu unter: [www.handprint.de](http://www.handprint.de)).

- Ruhiger Raum
- Stifte und Papier/ Moderationskarten liegen auf dem Tisch und ausreichend Handel-O-Maten bzw. internetfähige Endgeräte werden mitgebracht

Es ist wichtig, dass ein grundlegendes Bewusstsein für verschiedene gesellschaftliche Herausforderungen wie z.B. Klimakrise, Menschenrechtsverletzung, Biodiversitätsverlust o.ä. bei den Teilnehmer\*innen vorhanden ist.

## Zusätzliche Vorbereitung

Falls Schritt 8 – eigene Projektideen – gesammelt werden, ist Vorbereitung von Flipcharts mit Überschriften hilfreich (pro Kleingruppe 1 Flipchart-Papier):

Ziel:

Ebene:

Verbündete:

Erste Schritte:

1.:

2.:

3.:

4.:

5.:

## Durchführung

1. Einführung, dass diese Stunde/Session/Workshop unter dem Titel „Was kann ich tun? Selbst aktiv werden für eine zukunftsfähige Gesellschaft“ steht. Gegebenenfalls hat die Gruppe/ Klasse sich mit der Agenda2030 oder einem der Nachhaltigkeitsziele zu vorrangegangenem Zeitpunkt beschäftigt oder kommt extra hierfür zusammen.
2. Großgruppe wird in Kleingruppen à 3TN aufgeteilt.
3. Jede Kleingruppe bekommt einen analogen Handel-O-Mat bzw. Link zur digitalen Version auf PC/Smartphone und hat zunächst einmal 10 Minuten Zeit, sich mit dem Handel-O-Mat vertraut zu machen und dabei eine eher absurde/ lustige und drei ihrer Meinung nach besonders sinnvolle/ notwendige und veränderungswirksame Kombinationen auf Moderationskarten aufzuschreiben.  10 min
4. In der Großgruppe werden dann von jeder Kleingruppe die als besonders „sinnvoll/ notwendig und veränderungswirksam“ identifizierte Kombinationen vorgelesen und auf Moderationskarten sichtbar an Pinnwand in Raum gepinnt.  5 min
5. Die GL gibt Frage in den Raum, was diese Handlungsoptionen gemeinsam haben. Gedanken hierzu werden für alle sichtbar auf Flipchart / Tafel notiert.  5 min
6. An diese erste Sammlung schließen weitere Fragen der GL an: Worin unterscheiden sich die Handlungsoptionen im Handel-O-Mat im Vergleich zu Ideen zur Reduktion des persönlichen Fußabdrucks?/ Was könnte es bedeuten, seinen Handabdruck zu vergrößern (wie auf dem Titel benannt)? Ideen zu den Fragen werden ebenfalls für alle sichtbar auf Flipchart / Tafel ergänzt. (Falls Kern-Aspekte des Hand Print-Konzeptes hier nicht von der Gruppe identifiziert wurden, sollte die GL diese hier abschließend noch ergänzen/ deutlich machen!)  10 min
7. Zurück in den Kleingruppen einigen sich die TN nun gemeinsam auf eine Handlungsoption, die sie besonders sinnvoll und notwendig finden und zu der sie sich vorstellen könnten, selbst aktiv zu werden (kann eine auf den Moderationskarten stehende oder auch eine neue Kombination sein).  5 min
8. Zur gewählten Kombination notieren die Gruppen auf einem Flipchart-Papier (Vorlage s.o.):
  - **Ziel** des Vorhabens
  - Gewählte **Handlungsebene** (z.B. Schule/ Kommune/ Arbeitsplatz etc., vgl. Klappe/ Zeile 4)
  - Mögliche **Verbündete** (vgl. Klappe/ Zeile 1)
  - Mögliche **erste 5 Handlungsschritte**, die sie ergreifen würden, um dem gesetzten Ziel näher zu kommen und einen Handabdruck zu hinterlassen 15-20 min

9. Jede Gruppe präsentiert ihre Ideen in zwei Minuten.  
Das Plenum kann dann als Ideengeber und Beratung genutzt werden.

🕒 10-30 min,  
je nach Gruppenzahl

## Auswertung & Reflexion

In einer abschließenden Reflexionsrunde können folgende Fragen leitend sein:

- Könntet ihr euch vorstellen, die von euch skizzierte Handlungsidee weiter auszuarbeiten und tatsächlich umzusetzen?
- Was fehlt euch noch, um die Ideen umzusetzen? Kann die Gruppe hier unterstützen oder wo könntet ihr euch Unterstützung suchen?
- Konntet ihr schon einmal irgendwo einen bleibenden „Handabdruck“ hinterlassen?

🕒 10 min

## Möglichkeiten zum Weiterarbeiten

- Weitere Methodensammlung zum Hand Print bald unter [www.handprint.de](http://www.handprint.de) (noch in Arbeit)
- Nächste Schritte & Verantwortlichkeiten festhalten oder Handlungstagebuch/ Projektjournal einführen, um am Ball zu bleiben

## Transformationspotenzial

Der Handel-O-Mat kann an eine „strukturelle“ Perspektive auf Handlungsoptionen für nachhaltige Entwicklung heranführen und die Idee des Hand Prints greifbar machen sowie inspirieren, eigene Anwendungsideen zu entwickeln.

## Varianten

- Je nach Kontext, in dem der Handel-O-Mat angewendet wird, können natürlich einzelne Schritte mehr oder weniger ausführlich behandelt werden.
- So können Initiativen oder Ortsgruppen bei einem Tagesworkshop den Handel-O-Mat z.B. als kreativen Einstieg in die eigene Projektplanung nutzen und sich besonders viel Zeit für die Schritte 7-8 und den Blick auf die tatsächliche Umsetzung nehmen, während diese ggfls. im Schulkontext eher kürzer/ exemplarischer behandelt werden.
- Falls eine bestimmte Handlungsebene/ Thema für die Gruppe besonders relevant ist, kann dies in den analogen Handel-O-Maten auf den leeren Klappen am Ende ergänzt werden.
- Je nach Kenntnisstand der Gruppe kann auch eine Diskussionsrunde vorangehen/ anschließen, in der thematisiert wird, bis zu welchem Grad nachhaltiges Alltagshandeln einzelner Personen Wirkung zeigt oder wann/ warum/ wie die Rahmenbedingungen, die nachhaltiges Verhalten erleichtern/ erschweren können, in den Blick genommen werden müssen und über Hebel, diese zu verändern, nachgedacht werden kann (z.B. mithilfe der Methode „Zwei Reisen nach Jerusalem“).

